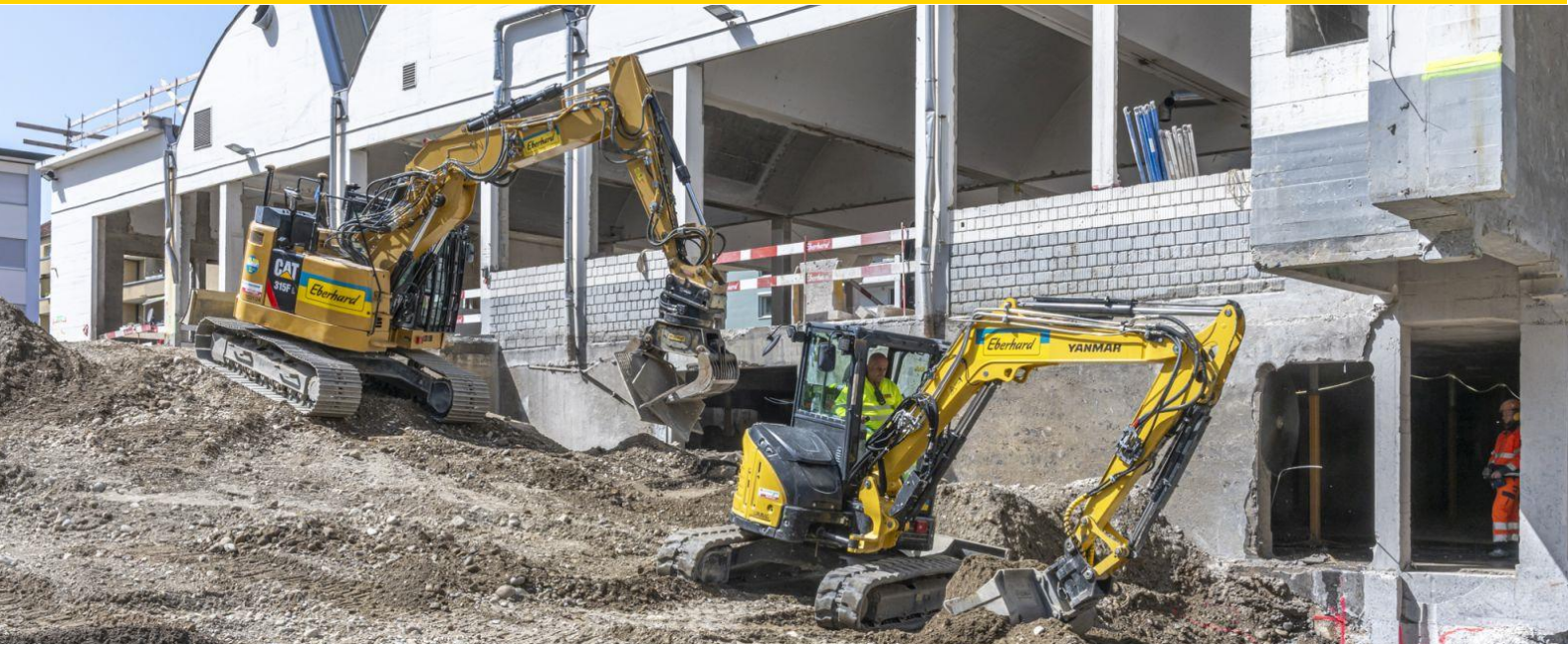




Neubau Freihofstrasse Zürich

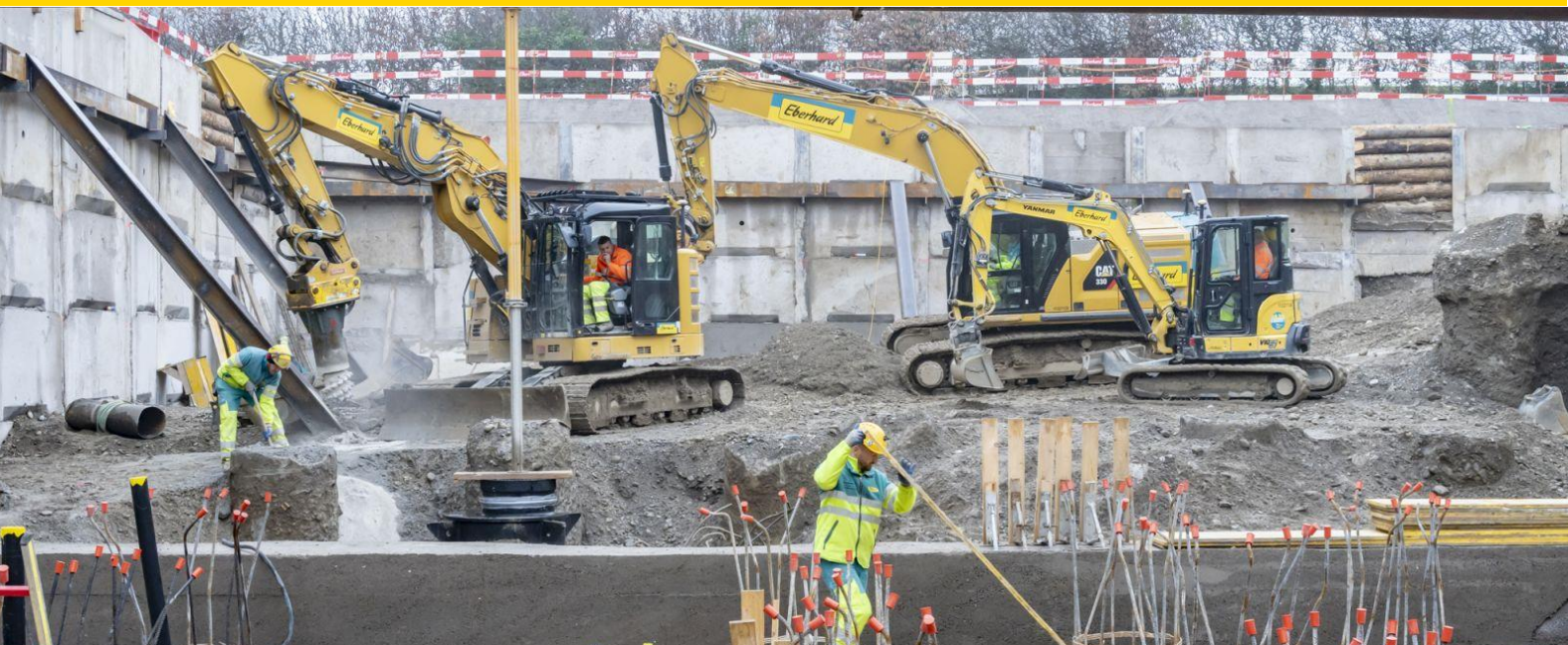
Referenzobjekt

Altlasten-Gesamtleistung, Rückbau, Baugrube



Projektdaten

Bauherr	HIAG Immobilien Schweiz AG Löwenstrasse 51 8001 Zürich
Projektleitung	HRS Real Estate AG Siewerdtstrasse 8 8050 Zürich
Referenzauskunft	Herr Fabian Sherman, Projektleitung, Tel. 079 558 29 14
Arbeiten	Baustelleneinrichtung, Rückbau, Aushub belastet und unbelastet, Spezialtiefbau, Wasserhaltung, Werkleitungen, Magerbetonsohle, Hinterfüllungen
Bausumme	CHF 5.80 Mio.
Bauzeit	Juli 2023 bis August 2024



Projektbeschreibung

Technische Daten	Rückbauvolumen	10'500 m ³	Bohrpfähle	1'166 m/ 53 Stk.
	Altlasten	21'000 t	Werkleitungen	780 m
	Aushubmaterial	14'000 m ³	Magerbeton	2'100 m ²
	Rühlwand	1'280 m ²	Hinterfüllung	1'100 m ³

Auftrag / Vorgehen Das Projekt an der Freihofstrasse 25 in Zürich umfasst den Umbau der bestehenden Shedhalle zur Verkaufsfläche, die Erweiterung um ein 80 Meter hohes Wohnhochhaus mit 26 Geschossen und 149 Wohnungen sowie die Umnutzung einer Oberlichthalle zur Stadtloggia. Es kombiniert Bestandsbau und Neubau unter nachhaltigen und ressourcenschonenden Ansätzen.

Die Eberhard Bau AG konnte sich den Zuschlag für die Rückbau-, Teilrückbau- und Tiefbauarbeiten bei diesem herausfordernden und spannenden Projekt sichern.

Im Rahmen des Bauvorhabens wurde die bestehende Liegenschaft nur teilweise rückgebaut, was einige Herausforderungen mit sich brachte, die jedoch erfolgreich und reibungslos gemeistert werden konnten. Aufgrund der zentralen innerstädtischen Lage entschied sich der Projektverfasser für eine spezielle Baugrubensicherung. Hierbei war eine senkrechte Rühlwand vorgesehen, die mit einer Ausfachung aus Holz und Beton erstellt wurde. Zur Stabilisierung der Baugrubenwände kamen Spriessungen zum Einsatz, welche die Wände stützten und ein sicheres Arbeiten ermöglichten. Die Baugrube wies eine Tiefe von 6 bis 8 Metern auf. Der Aushub sowie die Verlegung der Werkleitungen und die Herstellung der Magerbetonsohle wurden in fünf klar definierten Etappen durchgeführt. Dieses etappenweise Vorgehen ermöglichte einen geordneten und zügigen Baufortschritt, bei dem die Arbeiten aufeinander abgestimmt und ohne Unterbrechungen durchgeführt werden konnten. Durch die klare Strukturierung der Bauabläufe konnten potenzielle Verzögerungen vermieden werden. Die Bauphasen umfassten die Erstellung der Baugrube, das Verlegen der Leitungen für die Versorgungseinrichtungen sowie die Vorbereitung des Untergrunds für das Fundament. Durch die Einhaltung der Sicherheitsmassnahmen, die sorgfältige Planung und professionelle technische Durchführung konnten die Bauarbeiten kontrolliert, reibungslos und termingerecht realisiert werden.